

## **Ekosem-Agrar fährt Rekordernte ein**

- **Drittgrößter Milchproduzent und Saatguthersteller Russlands auf Wachstumskurs**
- **Jährliche Milchleistung um 70 % auf 50 Mio. Liter gesteigert**
- **Rekorderträge bei Zuckerrüben, Körnermais und Futterfrüchten**
- **Weiterer Ausbau der bestehenden Standorte im Plan**

Walldorf, 8. Dezember 2011 – Die Ekosem-Agrar GmbH, deutsche Holdinggesellschaft der auf Milchproduktion ausgerichteten Unternehmensgruppe Ekoniva, verzeichnet im Jahr 2011 Rekordwerte mit ihren Aktivitäten in der russischen Landwirtschaft. Nach den durch die schwere Trockenheit beeinträchtigten Ernteerträgen im vergangenen Jahr, fuhr die Unternehmensgruppe in der Erntesaison 2011 neue Höchstmengen bei Zuckerrüben, Körnermais, Futterfrüchten und Sojabohnen ein. Ein Großteil der Ernteerträge dient als Futtermittel für die rund 28.000 Rinder, darunter 10.200 Milchkühe. Im Geschäftsjahr 2010/2011 (30.9.) lag die Milchleistung bei rund 50 Mio. Litern, ein Plus von 70 % gegenüber dem Vorjahr.

Ekoniva, dessen Gründer und Geschäftsführer Stefan Dürr seit Ende der 80er Jahre in der russischen Landwirtschaft aktiv ist und deren Modernisierung mitgeprägt hat, zählt damit zu den größten Milchproduzenten des Landes. Der Milchmarkt in Russland ist nach wie vor deutlich unterversorgt und der Pro-Kopf-Verbrauch an Milchprodukten liegt erheblich niedriger als in Westeuropa. Neben dem wachstumsstarken Milchgeschäft ist die Gesellschaft zudem drittgrößter Saatguthersteller und einer der wenigen Anbieter von Premium-Rindfleisch in Russland.

Getragen von einem kräftigen Flächenwachstum von 19.000 Hektar und guten klimatischen Bedingungen erzielte die Unternehmensgruppe bei der Ernte 2011 die größten Ertragssteigerungen bei Zuckerrüben (25.500 auf 117.000 Tonnen) und Körnermais (2.600 auf 51.000 Tonnen). Die Erträge lagen hier nicht nur deutlich über dem schwachen Vorjahr, sondern auch weit über dem langjährigen Durchschnitt. Deutlich mehr Output lieferten auch Winterweizen, Gerste und Kartoffeln, die sich mehr als verdreifachten, ebenso wie die Frischfuttermengen, die sich von 149.000 Tonnen im Vorjahr auf 343.000 Tonnen erhöhten. Das derzeit eingelagerte Volumen stellt die Futtermittellieferung bis zum Frühjahr 2013 sicher. Insgesamt verfügt die Unternehmensgruppe in Russland über eine Fläche von 170.000 Hektar, davon rund 120.000 Hektar Ackerfläche.

„Wir haben in den vergangenen fünf Jahren mehr als 100 Mio. Euro in unsere sechs Standorte investiert, was sich nun in deutlich steigenden Geschäftsergebnissen niederschlägt. Landwirtschaft zählt zu den strategischen Schlüsselbranchen in Russland und bietet sehr gute politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für weiteres Wachstum“,

sagt Stefan Dürr, Geschäftsführer der Ekosem-Agrar GmbH. „Wir verfügen über modernste Anlagen und Technologien, und setzen auf ein nachhaltiges Geschäftsmodell auf Basis höchster Qualitätsstandards. Das gilt für unseren größten Geschäftsbereich Milchproduktion ebenso wie für die Saatgutherstellung und das im Aufbau befindliche Rindfleisch-Segment.“

Ekosem-Agrar plant, die bestehenden Agrar-Standorte der russischen Tochter in den kommenden Jahren weiter auszubauen und den profitablen Wachstumskurs fortzusetzen. Ziel ist die Verdoppelung der Ackerfläche und der Anzahl an Milchkühen bis zum Jahr 2014.

### **Über Ekosem-Agrar**

Die Ekosem-Agrar GmbH, Walldorf, ist die deutsche Holdinggesellschaft der Ekoniva Gruppe, eines der größten russischen Agrarunternehmen. Mit einem Bestand von 28.000 Rindern und einer durchschnittlichen Milchleistung von 180.000 Litern pro Tag ist die Gesellschaft drittgrößter Milchproduzent des Landes. Die Gruppe verfügt über eine Gesamtfläche von 170.000 Hektar Land und zählt darüber hinaus zu den führenden Saatgutherstellern und zu den wenigen Anbietern von Premium-Rindfleisch in Russland. Gründer und Geschäftsführer des 1993 gestarteten Unternehmens ist Stefan Dürr, der seit Ende der 80er Jahre in der russischen Landwirtschaft aktiv ist und deren Modernisierung in den vergangenen zwei Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt hat. Für seine Verdienste um den deutsch-russischen Agrardialog wurde er 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Die Unternehmensgruppe ist mit rund 2.800 Mitarbeitern an sechs Standorten in Russland vertreten, vorwiegend in der Schwarz-Erde-Region, einem der fruchtbarsten Anbaugebiete der Welt.